

Hobelware erzeugt aus Thermo Pappel wird nicht nach A und B Qualitäten sortiert.

hussermann bietet Thermo Pappel in hobelfallenden Qualitäten Klasse I / II an.

Unter Berücksichtigung der EN 14951:2006 werden die möglichen Merkmale beschrieben und im Rahmen einer freien Sortierung definiert. Berücksichtigt werden neben den Bekleidungen im Innen- und Außenbereich im Sinne der Herstellernorm auch Terrassenbeläge.

Die Kriterien sind auf 3 Seiten – 1 Breitseite und 2 Schmalseiten mindestens einzuhalten. Eine Breitseite / Rückseite darf Merkmale darüber hinaus aufweisen. Da Sortierfehler im Rahmen der gültigen DIN/EN Normen zulässig sind kann vereinzelt ein Merkmal vorkommen.

I / II hobelfallend	
Merkmal	Beschreibung
Äste	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesunde fest verwachsene Äste bis 25mm Durchmesser, max. ein Ast pro 1,5 lfm zulässig</li> <li>- Durchfallaste &amp; Faulaste über 5 mm ausgeschlossen</li> </ul>
Ausgeschlagene Stellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschädigte Kantaste und weitere Stellen bis 40 % der max. Astgroe (25mm + 10% der Brettbreite) zulässig</li> </ul>
Risse	<p><b>Zulässig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgehende Risse bis zur Länge der Elementbreite</li> <li>- Prozessbedingte feine Haarrisse auf der Sichtseite</li> <li>- Trocknungsbedingte sternförmige Risse im Ast werden nicht berücksichtigt soweit der Ast erhalten ist</li> <li>- Risse / Schilferisse können im Zuge der Akklimatisation oder nach kurzer Bewitterungszeit sichtbar werden. Diese Risse sind prozessbedingt , bei Thermopappel typisch und nicht auszuschließen</li> <li>- Die natürliche Dauerhaftigkeit wird durch Risse nicht beeinflusst</li> </ul> <p><b>Nicht zulässig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risse von Breit- zu Schmalseite verlaufend und Ringschale</li> <li>- Bei Systemlängen durchgehende Risse an den Stirnseiten</li> </ul>
Farbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichte Verfärbung zulässig</li> <li>- Farbe darf prozessbedingt geringfügig innerhalb der Charge abweichen</li> <li>- Thermoholz vergraut unter Bewitterung schneller als vergleichbares natives Holz</li> </ul>
Insektenbefall / Baumkanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht zulässig</li> </ul>

<b>Rindeneinwüchse / Wuchsunregelmäßigkeiten</b>	- Auf der Sichtseite vereinzelt zulässig soweit die Oberfläche geschlossen ist
<b>Mechanische Bearbeitung</b>	- 3 Seiten sauber gehobelt, eine Breitseite / zwei Schmalseiten - Geringe Hobelfehler auf max. 10 % der Brettlänge zulässig - Rückseite ohne Anforderung, Maßhaltigkeit muss gewährleistet sein
<b>Sortierfehler</b>	- Entsprechend der EN Normen sind Sortierfehler von bis zu 5 % zulässig
<b>Verwendung</b>	- Thermoholz ist für statisch beanspruchte Verwendungsbereiche nicht zugelassen

Wichtig! Höchstens 5% der Liefermenge darf Merkmale, die über die Beschreibung hinaus gehen, aufzeigen. Die Klassifizierung nach dem Aussehen berücksichtigt keine Merkmale, die nach dem Zusammensetzen der Elemente nicht mehr sichtbar ist.

Bauteiltypische Eigenschaften und Konstruktionsprinzipien werden u.a. in den Veröffentlichungen des VEH („VEH Holzfassaden“ 1.Auflage 2014; „VEH Holzterrassen“ 1. Auflage 2013), des Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. („Terrassen und Balkonbeläge“, Auflage Nr.4, Februar 2016), und in den Veröffentlichungen der anerkannten Prüfinstitute (Bsp. Institut für Holztechnologie Dresden) beschrieben. Die in den Fachregelwerke des Holzbau Deutschland BDZ Teil 1 (Ausgabe Januar 2020) und Teil 2 (Ausgabe Dezember 2015) beschriebenen Konstruktionsprinzipien sollten als Mindestanforderung zur Ausführung berücksichtigt werden.

**Stand Januar 2020**